

I n f e r a t e.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem unterzeichneten Departement ist nunmehr auch auf amtlichem Wege zur Kenntniß gekommen, daß die Gartenbau-Aktien-Gesellschaft „Flora“ in Köln, im Verein mit den hervorragendsten Fachmännern der Provinz unter dem Protektorate Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Preußen und unterstützt von den Spitzen der Behörden und des Handelsstandes, am 15. Mai nächsthin in den kostenfrei einzuräumenden Anlagen genannter Gesellschaft eine internationale landwirthschaftliche Ausstellung veranstalten wird.

Nach dem Programm soll dieselbe folgende Hauptabtheilungen umfassen:

1) Erzeugnisse der Landwirthschaft, einschließlich derjenigen der landwirthschaftlichen Gewerbe, sowie aller auf das Landleben Bezug habenden Sammlungen der verschiedensten Art;

2) Geräthe und Maschinen für die Landwirthschaft;

3) alle auf das Landleben, sowie die Forstwirthschaft bezüglichen Gewerbe-Erzeugnisse, z. B. Pläne und Modelle von Bohn- und Wirthschafts-Gebäuden und deren Bestandtheilen, Hausrath, Arbeitsgeräthe, Nahrungsmittel und Geräthschaften zur Vereitung und Benutzung derselben;

4) Produkte und Geräthe der Forstwirthschaft und der Jagd, sowie dahin gehörige Sammlungen;

5) Produkte und Geräthe des Gartenbaues und der Gartenarchitektur, sowie Gartenmöbel, Statuen, Vordüren, Fontainen, Zelte etc.

Dem Programme zufolge wird Vorsorge getroffen, daß die eingesandten Maschinen während der Ausstellung in Betrieb gesetzt werden.

Zu Preisrichtern sollen die bewährtesten Sachverständigen Deutschlands und der Staaten, denen die Aussteller angehören, berufen werden.

Zum Zwecke der Verloosung sollen Ausstellungsgegenstände angekauft und dafür wenigstens 10,000 Thaler verwendet werden. Die Aussteller werden daher ersucht, bei Anmeldung der Gegenstände anzugeben, ob solche angekauft werden können, außerdem aber folgende Bedingungen zu beachten:

1) Die Ausstellung beginnt am 15. Mai und ist mit dem 1. Juni geschlossen. Es wird jedoch ihre Verlängerung für weitere vierzehn Tage vorbehalten.

2) Aussteller verpflichten sich durch die Einsendung, die Gegenstände der Ausstellung für deren Dauer zu belassen und sie binnen acht Tagen nach deren Beendigung zurückzunehmen;

3) alle Gegenstände, deren Beschaffenheit es erfordert, werden in bedeckten Räumen aufgestellt, soweit solche beschafft werden können;

4) die Anmeldung der Ausstellungsgegenstände hat bis spätestens den 30. März, die Uebernahme vom 15. April bis 5. Mai Statt zu finden;

5) ausgezeichnete und gute Leistungen sollen nach dem Urtheile von Richter-Commissionen mit Preismedaillen von Gold, Silber und Bronze, sowie mit ehren- den Anerkennungen prämiert werden;

6) eine kostenfreie Versteigerung der dazu von den Ausstellern bestimmten Gegenstände soll nach dem Schlusse der Ausstellung stattfinden;

7) freier Transport, resp. Transportermäßigung steht auf den meisten in- und ausländischen Eisenbahnen in Aussicht. Eben so sind Verhandlungen wegen Zoll- und Steuererleichterungen eingeleitet, deren Resultat später veröffentlicht werden wird.

Die königlich preussische Gesandtschaft in der Schweiz bemerkt bei ihrer Einladung zur Theilnahme an gedachter Ausstellung, daß namentlich gewünscht werde, diese möchte von Seite der Schweiz auch mit billigen Uhren und Holzschntz- sachen beschickt werden.

Alle Anfragen und Briefe sind franco an die Aktien-Gesellschaft „Flora“ in Köln zu richten.

Die Herren Geh. Reg.-Rath Dr. Hartstein, Direktor der landwirthschaft- lichen Akademie, und von Rath, Präsident des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen, beide zu Bonn, sind gerne bereit, technische Fragen zu beantworten.

Programme und Deklarationsformulare sind fortwährend bei der unterzeich- neten Departementskanzlei zu beziehen.

Bern, den 7. März 1865.

Der Vorsteher
vom eidg. Departement des Innern:
Dr. J. Dub8.

Ausschreibung.

Der Verlag, eventuell bloße Druck nachstehender Reglemente wird hier- mit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

- 1) Die deutsche Bataillonschule vom 26. Heumonats 1856, circa 7 Bogen stark, nebst 8 Planchen. Auflage 3000 Exemplare.
- 2) Deutsche Brigadeschule vom 26. Heumonats 1856, circa 5 Bogen stark, mit 7 Planchen. Auflage 1500 Exemplare.

Bemerkungen.

1. Die Angebote müssen bis zum 15. laufenden Monats versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot für Drucksachen“ der unterzeichneten eidg. Militärkanzlei franko eingesandt werden.

2. Die Uebernehmer haben die Reglemente fertig kartonirt, mit gedrucktem Titelumschlag und franko in's eidgenössische Magazin abzuliefern. Das Papier muß halb geleimt, weiß und von guter Qualität sein. Der Eingabe ist sowohl ein Papier- als Schriftmuster beizulegen. Das Format ist das gewöhnliche Reglementsformat.

3. Bei allfälligen Offerten zur Uebernahme des Verlages werden die speziellen Bedingungen durch einen Vertrag regulirt werden.

4. Die Planchen werden von hier aus geliefert. Der Uebernehmer hat jedoch die Kosten des Transportes zu tragen.

Bern, den 1. März 1865.

Eidgenössische Militärkanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Kommiss und Telegraphist auf dem Postbureau Lengburg (Murgau). Jahresbesoldung Fr. 1400 aus der Postkasse und Fr. 180 nebst Depeschenprovision aus der Telegraphenkasse. Anmeldung bis zum 27. März 1865 bei der Kreispostdirektion Aarau.
- 2) Baker beim Postbureau Olten. Jahresbesoldung Fr. 960. Anmeldung bis zum 27. März 1865 bei der Kreispostdirektion Basel.
- 1) Einnehmer der Nebenzollstätte Vigornetto (Lessin). Jahresbesoldung Fr. 500 nebst 3 Prozent Bezugsprovision der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 18. März 1865 bei der Zolldirektion in Lugano.
- 2) Posthalter in Kirchberg (Bern). Jahresbesoldung Fr. 560. Anmeldung bis zum 20. März 1865 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 3) Kommiss auf dem Hauptpostbureau in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1400. Anmeldung bis zum 20. März 1865 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 4) Baker und Wagenwäscher in Ifferten (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 640. Anmeldung bis zum 20. März 1865 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 5) Telegraphist auf dem Hauptbureau Olten. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 25. März 1865 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1865
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.03.1865
Date	
Data	
Seite	220-222
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 700

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.